

# TAIWAN NEWSLETTER

Zweiwöchentliche Hamburg Edition

Ausgabe Nr. 2 / 2019 – 18. Januar 2019

- ◆ Neujahrsrede von Präsidentin Tsai
- ◆ Präsidentin Tsai nominiert Su Tseng-chang als neuen Premierminister
- ◆ Ausländische Gelehrte rufen Taiwan zur Geschlossenheit angesichts des Drucks aus China auf
- ◆ Taiwan auf Demokratie-Index Nr. 3 in Asien, weltweit Nr. 32
- ◆ Taiwan stellt intelligente Moskitofalle zur Krankheitsbekämpfung vor
- ◆ Träger des TIBE-Buchpreises in Taipeh vorgestellt
- ◆ Jiaozifest der Bambusrunde am 14. Februar 2019
- ◆ Kulturtyp
- ◆ Vermischtes

## NEUJAHRSREDE VON PRÄSIDENTIN TSAI

Präsidentin Tsai Ing-wen sagte bei ihrer Neujahrsansprache über die Taiwanstraßenbeziehungen, dass man keinen konträren Standpunkt zu normalen Interaktionen zwischen beiden Seiten oder dem Städteaustausch habe, doch sollte solch ein Austausch gesund und normal verlaufen.

Tsai wies auf die Notwendigkeit eines pragmatischen Verstehens der fundamentalen Differenzen beider Seiten bei den Wertvorstellungen, den Lebensstilen und politischen Systemen hin. Druckausübung und vage politische Vorbedingungen seien dabei nicht hilfreich.

„Ich möchte hiermit China aufrufen, sich den Gegebenheiten in Taiwan zu stellen und das Festhalten der 23. Mio Bürger Taiwans an Freiheit und Demokratie zu respektieren. Es muss sich um eine friedliche Annäherung Gleichwertiger bei der Behandlung der Differenzen handeln, die von den Regierungen oder den von ihr autorisierten Einrichtungen verfolgt wird. Dieses sind grundlegende und wichtige Annahmen für eine positive

Entwicklung der Taiwanstraßenbeziehungen.“

Im wirtschaftlichen Bereich forderte Tsai das Kabinett zur Vorlage von Plänen zur Beteiligung wirtschaftlich benachteiligter Gruppen am Wirtschaftswachstum auf.

Das Thema der diesjährigen Neujahrs-Flaggenparade ist „Mutig und selbstbewusst – Eins mit der Welt“. In einer sich schnell verändernden Welt besteht Taiwans beste Option darin, auf dem Weg der Demokratie durchzuhalten und mit Gleichgesinnten auf der ganzen Welt zusammenzuarbeiten.

Den ganzen Text der Neujahrsrede von Präsidentin Tsai können Sie hier nachlesen:

[https://www.roc-taiwan.org/lv\\_lv/post/2032.html](https://www.roc-taiwan.org/lv_lv/post/2032.html)

## PRÄSIDENTIN TSAI NOMINIERT SU TSENG-CHANG ALS NEUEN PREMIERMINISTER

Staatspräsidentin Tsai Ing-wen benannte am 11. Januar 2019 während einer Pressekonferenz im Präsidentialamt in Taipeh Su Tseng-chang als Nachfolger für den aus dem Amt scheidenden Premierminister Lai Ching-te.

Zu diesem wichtigen Zeitpunkt sei Su, der schon von Januar 2006 bis Mai 2007 das Amt des Regierungschefs bekleidet hatte, wegen seiner reichen Erfahrung, seiner starken Entschlusskraft und seiner lebenslangen Hingabe für den Dienst an der Öffentlichkeit der passende Kandidat für den Posten, erklärte Tsai.

Nach den Ausführungen des Staatsoberhauptes steht Taiwan in diesem Jahr wesentlichen Herausforderungen gegenüber, etwa den Auswirkungen des Handelskrieges zwischen den USA und China sowie den anhaltenden Versuchen des Regimes in Beijing, das Land herabzusetzen. Su verfüge über die Führungsqualitäten und Entschlossenheit, die Anstrengungen der Regierung dabei zu leiten, die Inlandswirtschaft anzukurbeln, die Demokratie zu verteidigen und die nationale Souveränität zu schützen, ergänzte die Präsidentin.

Die Ernennung von Su folgt auf die Rücktrittserklärung von Lai, der gemeinsam mit seinem restlichen Kabinett sein Amt vor einer Regierungsumbildung aufgab.

Abgesehen von seiner Zeit an der Spitze der Regierung 2006-2007 war Su von 1989 bis 1993 Vorsteher des südtaiwanischen Landkreises Pingtung, von 1997 bis 2004 Vorsteher des Landkreises Taipeh (heute New Taipei City) und von 2004 bis 2005 Generalsekretär des Präsidentialamtes der Republik China (Taiwan).

Su dankte Präsidentin Tsai für ihr Vertrauen und die Gelegenheit, dem Land abermals dienen zu können. Er gelobte, alles in seinen Kräften Stehende zu leisten, um das Programm

von Reformen fortzusetzen, die Lai umgesetzt hatte, und auf den Willen des Volkes zu reagieren.

Die Präsidentin brachte zudem ihre Dankbarkeit gegenüber Lai zum Ausdruck und pries seine Bemühungen, politische Konzepte voranzubringen wie die Initiative für industrielle Innovation 5+2 und das Vorausschauende Infrastruktur-Entwicklungsprogramm (*Forward-looking Infrastructure Development Program*, FIDP).

Lai hatte weit reichende Reformen durchgeführt, um die Regierungseffizienz zu steigern und das Wirtschaftsumfeld des Landes zu verbessern, berichtete Tsai und fügte hinzu, die von ihm für Taiwan gestalteten Entwicklungspläne würden dazu beitragen, das Land auf Wachstumskurs zu halten.

In seiner Stellungnahme legte Lai dar, dass mit der Verabschiedung des Haushalts des Jahres 2019 für die Zentralregierung im Parlament am Vortag die Zeit für ihn reif sei, abzutreten. Es sei die größte Ehre seines Lebens gewesen, seinem Land zu dienen, verkündete er.

Die neuen Kabinettsmitglieder sind neben Premier Su der stellvertretende Premierminister Chen Chi-mai, der Generalsekretär des Exekutiv-Yuan Lee Meng-yen, Verkehrsminister Lin Chia-lung, Bildungsminister Pan Wen-chung und Umweltminister Chang Tzi-chin; die übrigen Ressortchefs wurden vom vorherigen Kabinett übernommen. Die acht bisherigen Minister ohne Geschäftsbereich bleiben gleichfalls im Amt, dazu wurde Kung Ming-hsin als neuer Minister ohne Geschäftsbereich hinzugefügt. Bei Redaktionsschluss waren zwei Personalentscheidungen noch nicht gefallen — für die Leiter des Rates für Meeresangelegenheiten (*Ocean Affairs Council*, OAC) und des Nationalen Palastmuseums (NPM).

—Quelle: Taiwan Today, 01/11/2019

## AUSLÄNDISCHE GELEHRTE RUFEN TAIWAN ZUR GESCHLOSSENHEIT ANGESICHTS DES DRUCKS AUS CHINA AUF



44 Experten und ehemalige US-Politiker rufen Taiwan zur Einigkeit auf

Internationale Akademiker und frühere US-Regierungsoffizielle riefen am Dienstag in einem offenen Brief Taiwans Bevölkerung zur Einigkeit und Entschlossenheit zur Begegnung der von China ausgehenden Bedrohungen auf.

Ferner sprachen sie sich für eine parteiübergreifende Unterstützung von Präsidentin Tsai Ing-wen und die Notwendigkeit des Zusammenhalts in diesem kritischen Moment von Taiwans Geschichte aus.

Sie lobten Taiwans mutige Haltung zum Schutz seines demokratischen Systems und den Widerstand gegen den Druck aus China.

Bedenken äußerten sie über Pekings den gesellschaftlichen Zusammenhalt untergrabende Techniken, die das Vertrauen in das politische System gefährden und zu möglichen inneren Unruhen führen könnten, die Peking Vorwand für einen Einmarsch in Taiwan liefern könnten.

Die Gruppe unterstützte den von Präsidentin Tsai formulierten Taiwan-Konsens und die "Vier muss", der Akzeptanz der Existenz der Republik China (Taiwan), das Engagement der 23 Millionen Menschen Taiwans für Freiheit und Demokratie, die friedliche und gerechte

Lösung von Differenzen in der Taiwanstraße und von Verhandlungen auf Regierungsebene oder von mit einem Regierungsmandat ausgestatteten Organisationen.

Zu den Unterzeichnern des offenen Briefes gehörten u.a. William Stanton und Stephen Young, ehemalige Direktoren des Amerikanischen Institutes in Taiwan (AIT) und Jerome Cohen, Experte für chinesisches Recht, Professor am Rechtsinstitut der New Yorker Universität.

Quelle: Rti, 9.1.2019

## TAIWAN AUF DEMOKRATIE-INDEX NR. 3 IN ASIEN, WELTWEIT NR. 32

Taiwan steht auf dem Demokratie-Index 2018, der am 9. Januar 2019 von der in London ansässigen Economist Intelligence Unit (EIU) vorgestellt wurde, unter 167 Ländern und Territorien in aller Welt auf Rang 32 und in Asien auf Rang 3.

Gegenüber dem Vorjahresindex verbesserte Taiwan sich um einen Rang und erhielt die Gesamtpunktzahl 7,73 von 10, womit das Land vor den regionalen Nachbarn Malaysia (Rang 52), Singapur (Rang 66) und Hong Kong (Rang 73) stand. Besser als Taiwan wurden lediglich die Nachbarländer Südkorea (Rang 21) und Japan (Rang 22) bewertet. Spitzenreiter auf der Liste war Norwegen, gefolgt von Island und Schweden.

Der Bericht untersucht Länder und Territorien aufgrund von 60 Indikatoren, die in fünf Hauptkategorien eingeteilt werden — bürgerliche Freiheiten; Wahlablauf und Pluralismus; Funktionieren der Regierung; politische Beteiligung und politische Kultur.

Bei Wahlablauf und Pluralismus erzielte Taiwan mit 9,58 eine hohe Punktzahl, bei bürgerlichen Freiheiten war es mit 9,12 gleichfalls ein eindrucksvoller Wert.

Als Antwort auf die Studie schrieb Staatspräsidentin Tsai Ing-wen am Tag darauf auf ihrer offiziellen Twitter-Seite, dass sie als Führer einer jungen und lebhaften Demokratie die Ehre habe, mit den 23 Millionen Menschen in Taiwan daran zu arbeiten, die Werte zu schützen, welche die nationale Identität formen.

Taiwan wird weithin als leuchtendes Vorbild für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte in der asiatisch-pazifischen Region anerkannt. Im jüngsten Weltindex Pressefreiheit 2018, der im April vergangenen Jahres von Reporter ohne Grenzen (*Reporters sans frontières*, RSF) — einer in Paris ansässigen Nichtregierungsorganisation (*Nongovernmental Organization*, NGO) — veröffentlicht wurde, war es seit bereits sechs Jahren hintereinander das am höchsten bewertete asiatische Land, und in der jährlichen Studie „Freedom in the World 2018“ von der in Washington ansässigen NGO Freedom House im Januar jenes Jahres zum 20. Mal in Folge als freies Land eingestuft worden.

—Quelle: Taiwan Today, 01/10/2019

## TAIWAN STELLT INTELLIGENTE MOSKITOFALLE ZUR KRANKHEITSBEKÄMPFUNG VOR

Taiwans Nationale Gesundheits-Forschungsinstitute (*National Health Research Institutes*, NHRI) stellten am 4. Januar 2019 eine intelligente Moskitofalle vor, die innerhalb von 0,07 Sekunden Virus-tragende Mückenarten erkennen kann, was die Anstrengungen der Regierung der Republik China (Taiwan) belegt, Ausbrüche ernster Infektionskrankheiten wie Denguefieber zu verhüten.

Nach Auskunft der im nordtaiwanischen Landkreis Miaoli ansässigen NHRI nimmt das Gerät Bilder aller gefangenen Moskitos auf und nutzt künstliche Intelligenz (*Artificial Intelligence*, AI) und Cloud-Computing, um festzustellen, ob es sich dabei um einen potenziellen

Überträger von Krankheiten wie Denguefieber, Chikun-gunyafieber oder Zika handelt, und die Richtigkeit dieser Funktion liege bei über 90 Prozent. Die Echtzeit-Daten für Ortsbestimmung wurden dazu verwendet, mögliche Risikozonen für Krankheitsausbrüche abzustecken.

Forscher hätten eine Bilder-Datenbank für Mosquitoarten aufgebaut, wobei jede Art 10.800 Mal aus 720 verschiedenen Blickwinkeln aufgenommen worden sei, hoben die NHRI hervor und ergänzten, die Datenbank werde mit den Fotos, die mit der Ausstattung aufgenommen würden, verfeinert und aktualisiert. Wissenschaftler können das Blut in gefangenen Insekten testen, um festzustellen, ob sie fragliche Viren tragen. Da jedes Gerät nur um die 3500 bis 4000 NT\$ (99–114 Euro) kostet, sei das billiger als das aktuelle System, gemäß dem in regelmäßigen zeitlichen Abständen Teams ausgeschiedt werden, um Mosquito-Populationen von Hand zu untersuchen, kommentierten die NHRI.

Laut Chen Chun-hong, dem stellvertretenden Vorstandssekretär des Nationalen Forschungszentrums für die Kontrolle von durch Moskitos übertragene Krankheiten unter den NHRI, wurde das System der intelligenten Fallen so gestaltet, dass die Regierung über potenzielle Risikogebiete alarmiert wird, bevor Menschen krank werden, damit Krankheitsausbrüche verhindert werden können. Das Gerät wird derzeit versuchsweise in Miaoli und den südtaiwanischen Städten Tainan und Kaohsiung eingesetzt, bevor es in Bezirken und Gemeinden, wo sich Krankheitsausbrüche ereigneten, eingeführt wird.

—Quelle: Taiwan Today, 01/07/2019

## TRÄGER DES TIBE-BUCHPREISES IN TAIPEH VORGESTELLT



Die Empfänger des diesjährigen TIBE-Buchpreises in der Kategorie Sachliteratur — von links nach rechts A-po, Chen Chao-ju und Hsieh Kai-te — zeigten am 11. Januar 2019 in Taipeh im Beisein der zuständigen Preisrichterin Chang Hui-ching (rechts) stolz ihre preisgekrönten Werke vor. (Foto mit freundlicher Genehmigung von TBFF)

Die Empfänger der Literaturpreise der internationalen Buchmesse Taipeh (*Taipei International Book Exhibition*, TIBE) dieses Jahres wurden am 11. Januar 2019 bekannt gegeben, was die Vielfalt und den Reichtum von Taiwans Verlagssektor herausstellt. Der TIBE-Buchpreis für chinesischsprachige Werke zeichnete in den Kategorien Prosaliteratur und Sachliteratur jeweils drei Autoren aus, in der Kategorie Editieren gab es einen Preisträger. Dieses Jahr wurden außerdem in der neuen Kategorie Publikationen für Kinder und junge Erwachsene gleichfalls drei Autoren geehrt.

Die Preise für Prosaliteratur gingen an die beiden Taiwaner Luo Yi-jun und Zhang Guixing sowie an Dong Kai-cheung aus Hongkong. Luos Roman ist eine Reihe von Betrachtungen über die gesellschaftliche Entwicklung des Landes, welche durch den täglichen Umgang eines kranken Mannes mittleren Alters erzählt wird.

Zhang, der im ländlichen Malaysia aufwuchs, erhielt den Preis für sein Buch, das die Mühsal einer ethnisch chinesischen Gemeinde in einem Tropenwald in dem südostasiatischen Land während des Zweiten Weltkrieges

nachzeichnete. Dongs Werk verfolgt die außereheliche Affäre eines Universitätsprofessors, nachdem seine Ehefrau sich für ein einjähriges Schriftstellerprogramm im Ausland angemeldet hatte. Die Sachliteratur-Preise wurden an die Autoren A-po, Chen Chao-ju und Hsieh Kai-te vergeben. A-pos Buch untersuchte, wie die Völker in asiatischen Ländern die Folgen von Erdbeben bewältigten, in Chens Buch ging es um Liebesbeziehungen zwischen körperbehinderten Menschen, und Hsieh beschrieb sein Familienleben als schwuler Mann. Bei den besten Publikationen für Kinder und junge Erwachsene erhielten die bekannten Zeichner Jimmy Liao und Tom Liu Preise für ihre lustigen Bilderbücher. Chen Chun-yao, Dozent für Biowissenschaften an der Tzu Chi University im osttaiwanischen Landkreis Hualien, gewann Anerkennung für seine Einführung in Bakterien. In der Kategorie Editieren wurde Wang Chia-hsuan vom in New Taipei City ansässigen Verlag Gusa Publishing für seine Rolle bei der Entwicklung von Texten prämiert, welche die politischen, wirtschaftlichen und internationalen Angelegenheiten in Nahost, Südasien und den USA untersuchen.

Nach Auskunft des Kulturministeriums ist der TIBE-Buchpreis ein maßgebliches Forum dafür, chinesischsprachige Literatur und die Lebendigkeit von Taiwans Verlagsgewerbe hervorzuheben. Jeder Preisträger erhält bei der Eröffnungszeremonie der Buchmesse am 12. Februar 2019 im Welthandelszentrum Taipeh eine Trophäe und einen Bargeldpreis in Höhe von 100.000 NT\$ (2826 Euro). Die von der Stiftung Buchmesse Taipeh (*Taipei Book Fair Foundation*, TBFF) organisierte TIBE ist Taiwans größte jährliche Schau des Verlagsgewerbes. Bei der diesjährigen TIBE, die bis zum 17. Februar läuft, ist Deutschland das Schwerpunktland, womit die deutsche Literatur und Kultur ins Rampenlicht gerückt und entsprechender Austausch zwischen den beiden Seiten gestärkt werden soll.

—Quelle: Taiwan Today, 01/15/2019

## JIAOZIFEST AM 14. FEBRUAR 2019



Liebe Mitglieder und Freunde der Bambusrunde,  
ein letztes Klaffen – der Hund verzieht sich. Am 05. Februar beginnt das neue Jahr des Schweins, und die Bambusrunde wird **mit Schwein** Fünfzig!  
Zur Feier des Neuen Bambusjahres wird uns Herr Yang am **14.02.2019** wieder mit taiwanischen Köstlichkeiten verwöhnen, mit frisch gemachten Jiaozi und Guotie – den gekochten oder gebackenen chinesischen Teigtaschen, die in Taiwan so unvergleichlich lecker sind!  
Stimmen Sie sich mit uns auf das Neue Jahr ein! Hören und diskutieren Sie, was das Schwein bringt! Ich werde mich freuen, Sie zum Bambus-Jiaozifest 2019 begrüßen zu dürfen.

Ihr  
*Gerd Boesken*  
Dr. Gerd Boesken

Schüler / Studenten zahlen 10,00 €, alle anderen 15,00 € pro Person (exklusive Getränke). Auch Nichtmitglieder heißen wir als Gäste herzlich willkommen. Jeder möge den jeweiligen Betrag zzgl. der konsumierten Getränke direkt bei der Bedienung bezahlen. Gäste und Mitglieder, die am Jiaozifest teilnehmen möchten, bitten wir bis spätestens Montag, 11. Februar 2019 um verbindliche Zusage. Wir machen höflich darauf aufmerksam, dass wir Ihnen bei Nichterscheinen den Betrag in Rechnung stellen müssen.

Verbindliche Antwort  
bitte bis 11.02.2019 an  
post@bambusrunde.de  
fax 040 44 71 87  
tel 040 41496568

**Bambusrunde**

Donnerstag 14. Februar 2019 um 18.00 Uhr  
im Restaurant «Din Hao» bei Herrn Yang  
Hoheluftchaussee 62, 20253 Hamburg

## Liebe Mitglieder und Freunde der Bambusrunde,

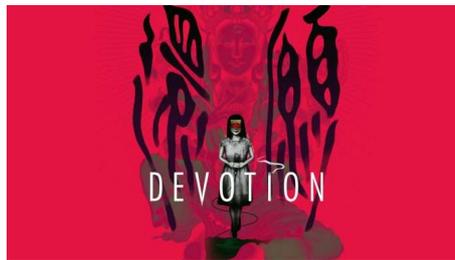
ein letztes Klaffen – der Hund verzieht sich. Am 05. Februar beginnt das neue Jahr des Schweins, und: die Bambusrunde wird **mit Schwein** Fünfzig! Zur Feier des Neuen Bambusjahres wird uns Herr Yang am **14.02.2019** wieder mit taiwanischen Köstlichkeiten verwöhnen, mit frisch gemachten Jiaozi und Guotie – den gekochten oder gebackenen chinesischen Teigtaschen, die in Taiwan so unvergleichlich lecker sind! Stimmen Sie sich mit uns auf das Neue Jahr ein! Hören und diskutieren Sie, was das Schwein bringt! Ich werde mich freuen, Sie zum Bambus-Jiaozifest 2019 begrüßen zu dürfen.

Ihr Dr. Gerd Boesken

Schüler / Studenten zahlen 10,00 €, alle anderen 15,00 € pro Person (exklusive Getränke). Auch Nichtmitglieder heißen wir als Gäste herzlich willkommen. Jeder möge den jeweiligen Betrag zzgl. der konsumierten Getränke direkt bei der Bedienung bezahlen. Gäste und Mitglieder, die am Jiaozifest teilnehmen möchten, bitten wir bis spätestens Montag, 11. Februar 2019 um verbindliche Zusage. Wir machen höflich darauf aufmerksam, dass wir Ihnen bei Nichterscheinen den Betrag in Rechnung stellen müssen.

Wir bitten um **verbindliche Antwort** bitte bis **11.02.2019** an [post@bambusrunde.de](mailto:post@bambusrunde.de)  
Fax 040 44 71 87 / Tel 040 41496568

## KULTURTIPP / Medientipp



## Angst made in Taiwan: Devotion erhält Release Date und überraschenden Trailer!

Mit Detention 返校 veröffentlichte Red Candle Games vor zwei Jahren eines der immersivsten 2D-Horror-Games. Umso überraschender kommt nun die Mitteilung, dass es sich bei dem neuen Projekt der Taiwaner – *Devotion* – um ein top-modernes Horror-Adventure aus Sicht der ersten Person handelt.

Und er präsentiert das formosische Alphabet.....

<https://survivethis.news/taiwan-horror-devotion-release-date/>

## VERMISCHTES

<b>Taiwan auf einen Blick 2018/19</b>	Neue Publikation „Taiwan auf einen Blick 2018/19 ab sofort unter: <a href="http://multilingual.mofa.gov.tw/web/web_UTF-8/MOFA/glance2018-2019/German.pdf">http://multilingual.mofa.gov.tw/web/web_UTF-8/MOFA/glance2018-2019/German.pdf</a>
<b>NTU auf Platz 10 unter den Universitäten der Emerging Economies</b>	Die Staatliche Taiwan Universität (NTU) rangierte im neuen Ranking der Times Higher Education (THE) wie im Vorjahr auf Platz 10 unter 450 Universitäten der Emerging Economies. Insgesamt wurden 32 Universitäten aus Taiwan in die Untersuchung einbezogen, 17 davon rangierten unter den ersten 200, im Jahr zuvor waren es 18 Universitäten. Zahlenmäßig fiel Taiwan insgesamt gegenüber bevölkerungsstarken Ländern wie Russland und Brasilien auf den fünften Platz zurück. China war mit 72 Institutionen am stärksten vertreten. Taiwans Abschneiden in diesem Jahr war insgesamt gemischt, so fiel die Staatliche Tsing Hua Universität um 17 Plätze auf den 37. Platz, die Taipei Medical University konnte hingegen 14 Plätze gut machen. (Rti, 16.1.2019)
<b><u>Acht taiwanische Start-ups auf der CES gewonnen</u></b>	Acht der 44 taiwanischen Start-ups, die letzte Woche auf der CES-Gadget-Messe in Las Vegas teilgenommen haben, haben Innovationspreise gewonnen, und einige Aussteller haben Aufträge im Wert von mehreren Millionen US-Dollar erhalten. (Taipei Times, 14.1.2019)
<b><u>Team kehrt</u></b>	Der Unternehmer Albert Liu

<b><u>vom Südpol zurück</u></b>	und Ultramarathonläufer Tommy Chen kehrten nach Taiwan zurück, nachdem sie letzten Monat als Mitglieder der ersten Antarktisexpedition des Landes den Südpol erreicht hatten.  (Taipei Times, 9.1.2019)
<b><u>Apple-Zulieferer durch schwache iPhone-Verkäufe angeschlagen</u></b>	Die wichtigsten Zulieferer von Apple Inc. in Taiwans Leiterplatten- und IC-Substrat-Industrie verzeichneten im vergangenen Monat einen Umsatzrückgang, der aufgrund der enttäuschenden iPhone-Verkäufe über den Erwartungen lag.  (Taipei Times, 14.1.2019)
<b><u>Mehrere Forschungseinrichtungen bannen Internetzugang für Huawei-Geräte</u></b>	Nachdem Taiwans Innovationsschmiede ITRI, das mit Regierungsgeldern geförderte Institut für angewandte Innovationsforschung, am Montag Zugangsbeschränkungen zu ITRIs internem Netzwerk für Nutzer von Technologiegeräten des chinesischen Unternehmens Huawei bekannt gab, wollen nun weitere Institute folgen. Dahinter stehen Gründe der nationalen Sicherheit. Allen Nutzern von Smartphones, Notebooks und anderen Geräten von Huawei ist der Zugang zu ITRIs internem Netzwerk damit verwehrt. Das Institut für Informationsindustrie (III), eine Einrichtung zur Förderung der Informationsindustrie, wolle dem Beispiel in Kürze folgen, ebenso das Staatliche Forschungsinstitut (NRI). Kabinettsprecherin Kolas Yotaka wies darauf hin, dass die

Zentralregierung einschließlich des Präsidentsamts und des Kabinetts schon seit Jahren die Verwendung von IT-Produkten aus China verbannt habe, dazu gehörten auch Produkte von Huawei. Die Sicherheitsbehörde des Kabinetts wies ferner darauf hin, dass das interne Regierungsnetzwerk nicht mit privaten Smartphones oder Computern erreichbar sei.

(Rti, 15.1.2019)

**Trending Taiwan**

***Taiwan heute***

**Contact TAIWAN**

**Research Grant Program CCS**

**Working Holiday Visum**

**Test of Chinese Language TOCFL**

Taiwan-Freundeskreis  Bamusrunde e.V.



**AHK**  
***Wirtschafts-***  
***datenblatt***  
***01/19***

**Taiwan Newsletter Archiv**